

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt,
Planen und Bauen am 10.10.2007, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,
Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Marita Gerdemann	CDU	
Herr Dieter Goerke	CDU	Vertretung für Klaus Schneider
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Klaus Schneider	CDU	
Frau Birgitta Sparwel	SPD	Vertretung für Thomas Stallmeyer
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Inge Walfort	SPD	Vertretung für Detlef Kleer
Herr Augustinus Weiling	Pro Coesfeld e.V.	ab 16.35 Uhr (TOP 2 ö. S.) Vertretung für Dr. Günter Kirstein
beratende Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dietmar Senger	FDP	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Uwe Manteuffel	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Eike Schwering

XX Norbert Frieling eröffnete um 16:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:15 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Verkehrsuntersuchung Reiningstraße: Vorstellung der Ergebnisse - Durchführung einer Informationsveranstaltung
Vorlage: 276/2007
3. Planverfahren für die Promenade
Vorlage: 268/2007
4. Sperrung des Stichweges Bernhardstraße
Vorlage: 285/2007
5. Bebauungsplan Nr. 26 "Nonnenkamp" -5.Änderung-
-Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
-Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung
Vorlage: 269/2007
6. Sportzentrum Nord - weitere Maßnahmen; Grundsatzbeschluss zu den Planungszielen und zur Finanzierung
Vorlage: 264/2007
7. 3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 279/2007
8. Realisierungsstand der Maßnahmen zum 3. Quartal 2007
Vorlage: 274/2007
9. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Herr Manteuffel teilt mit, dass die Bereisung der Stadt Coesfeld durch die Auswahlkommission „Fahrradfreundliche Stadt“ am kommenden Montag, 15.10.2007, stattfinden wird.

Weiterhin gibt er einen Zwischenbericht zu den Maßnahmen „Rahmenplan Gartenstraße“ und „Konversion Kaserne Flamschen“. Beide Projekte werden voraussichtlich in der November-Sitzung dem Ausschuss vorgestellt.

TOP 2 Verkehrsuntersuchung Reiningstraße: Vorstellung der Ergebnisse - Durchführung einer Informationsveranstaltung Vorlage: 276/2007

Herr Dr. Bondzio erläutert ausführlich die durchgeführte Verkehrsuntersuchung und stellt dem Ausschuss mögliche Umgestaltungsvarianten vor. Ergänzend weist Herr Backes darauf hin, dass sich die Kosten zurzeit noch nicht ermitteln lassen; hierzu sei eine weitere Ausarbeitung der Planung Voraussetzung. Auch zu den eventuell auf die Anlieger zukommenden Beiträge könne noch keine verbindliche Aussage gemacht werden.

In der Diskussion befürwortet Herr Güldenhöven für die CDU-Fraktion den angedachten Mini-Kreisverkehr am Knotenpunkt Reiningstraße/Haugen Kamp. Da die Umsetzung der Umgestaltung noch einige Zeit in Anspruch nehmen werde, sollte als Vorabmaßnahme eine Aufpflasterung des Kreuzungsbereiches Reiningstraße/Fuß- und Radweg entlang Berkel und eine sichere Führung des Radweges zwischen Friedhofsallee/Rekener Straße und Oldendorper Weg vorgenommen werden. Herr Büker ist für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Meinung, dass die Auswirkungen der angedachten Maßnahmen auf die Zu- und Abfahrt des Edeka-Marktes ebenfalls untersucht werden sollten. Dies hält der Gutachter in der jetzigen Planungsphase nicht für notwendig. Wenn überhaupt könnten sich nach der Umsetzung lediglich in den Spitzenzeiten zwischen 17 und 18 Uhr Probleme ergeben. Frau Ahrendt-Prinz weist darauf hin, dass ein Mini-Kreisverkehr die Möglichkeit der Überführung bieten werde. Vorrang habe in diesem Fall die Verkehrsberuhigung vor städtebaulicher Qualität, insbesondere im Hinblick auf die Finanzsituation der Stadt. Sie schließt sich der Auffassung an, dass der Kreuzungsbereich Reiningstraße/Berkel-Fuß- und Radweg vorrangig zu sichern ist und im Haushalt entsprechende Mittel bereit gestellt werden müssen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen und mit den interessierten Einwohnern zu diskutieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3

**Planverfahren für die Promenade
Vorlage: 268/2007**

Herr Brüning vom Büro Wolters Partner gibt einen ausführlichen Zwischenbericht zur durchgeführten Grundlagenermittlung und zeigt dem Ausschuss mögliche Steuerungsinstrumente auf.

In der Diskussion befürchten die Ausschussmitglieder, dass durch die umfangreichen Vorarbeiten und die Aufwändigkeit der vorgestellten Steuerungsinstrumente zuviel Zeit benötigt werde. Frau Ahrendt-Prinz ist der Meinung, dass die Verwaltung in der Zwischenzeit stärker als bisher auf Bauwillige einwirken müsse, um einen Erhalt der älteren Häuser sicherzustellen. Hierzu weist Herr Manteuffel darauf hin, dass geltendes Baurecht beachtet werden müsse und Veränderungen möglich bleiben werden. Die entfernten Gebäude waren nicht denkmalwert. Bei der Neubebauung des Grundstücks Jakobiring 6 wurden die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates umgesetzt. Herr Backes ergänzt, dass es neben der Formulierung von Leitlinien sinnvoll und erforderlich sei, öffentliches Bewusstsein für die prägende und historische Baukultur zu wecken. Auch müsse für das weitere Planverfahren ausreichend Material für eine ordnungsgemäße Abwägung erarbeitet werden, um etwaige Entschädigungsansprüche auszuschließen. Erst danach könne man über den Einsatz restriktiver Instrumente nachdenken.

Nach weiterer Diskussion nimmt der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4

**Sperrung des Stichweges Bernhardstraße
Vorlage: 285/2007**

Zu diesem TOP wird den Ausschussmitgliedern der Brief eines weiteren Anliegers als Tischvorlage vorgelegt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Diskussion zur Kenntnis.

TOP 5

**Bebauungsplan Nr. 26 "Nonnenkamp" -5.Änderung-
-Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
-Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung
Vorlage: 269/2007**

Herr Güldenhöven stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, unter Punkt 2 „Städtebauliche Konzeption“ eine Mindestgröße der Grundstücke von 600 m² festzuschreiben und unter Nr. 11 der textlichen Festsetzungen nur Einzelhäuser mit maximal 2 Wohneinheiten zuzulassen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 2:

Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Nonnenkamp“ einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden mit folgenden Änderungen beschlossen:

1. Es werden nur Einzelhäuser zugelassen.
2. Die Mindestgröße der Baugrundstücke wird auf 600 m² festgesetzt.
3. Aus städtebaulichen Gründen wird die höchstzulässige Zahl der Wohnungen auf 2 Wohnungen je Wohngebäude festgesetzt.

Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0

**TOP 6 Sportzentrum Nord - weitere Maßnahmen; Grundsatzbeschluss zu den Planungszielen und zur Finanzierung
Vorlage: 264/2007**

Herr Backes gibt zunächst eine zusammenfassende Darstellung und Herr Güldenhöven erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

In der ausführlichen Diskussion ist Herr Peters für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Meinung, dass die bisherige Planung auch durch die mögliche Anlegung eines Haltepunktes am Schulzentrum überdacht werden sollte. Eine Wegeverbindung durch das Sportgelände entlang eingezäunter Platzanlagen sei nicht optimal. Darüber hinaus ist er der Auffassung, die LG Coesfeld mit in die Gespräche einzubeziehen. Der bestehende Rasenplatz befinde sich in einem schlechten Zustand. Durch eine Beteiligung der LG Coesfeld könne die große Kampfbahn einer sinnvollen und besseren Ausnutzung zugeführt werden. Herr Backes berichtet zu diesem Vorschlag, das intensive Gespräche mit beiden Vereinen geführt wurden. Eine gemeinsame Nutzung des Rasenplatzes durch die SG 06 und die LG Coesfeld führe durch eine Überschneidung der Trainingszeiten zu Konflikten. Eine Aufwertung des Rasenplatzes sei seinerzeit vom Kreis gestrichen worden.

Frau Ahrendt-Prinz führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die neue Planung nicht akzeptieren könne. Das ursprüngliche Konzept eines offenen Sportparkes mit der gradlinigen, offenen Wegeführung war gut durchdacht. Das Gelände müsse für die Öffentlichkeit geöffnet bleiben.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss den

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Verhandlungen mit der Sportgemeinschaft 06 Coesfeld e.V. die für den Ausbau des Sportzentrums Nord geplanten Wegeverbindungen zu überprüfen und - möglichst im Konsens mit dem Verein - die Frage zu klären, welche Wegeverbindungen öffentlich gewidmet werden sollen oder nicht.

Weiteres Ziel der Verhandlungen soll sein, möglichst zeitnah die Voraussetzungen zu schaffen, dass der Verein auf seinem Gelände moderne Umkleidekabinen errichten kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
----------------------------	-----------	-------------	---------------------

	12	0	0
--	----	---	---

TOP 7 **3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste**
Vorlage: 279/2007

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 **Realisierungsstand der Maßnahmen zum 3. Quartal 2007**
Vorlage: 274/2007

Der Ausschuss nimmt den Bericht nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

TOP 9 **Anfragen**

Herr Büker teilt mit, dass das Hallendach der Feuerwehr undicht sei. Er fragt nach, wann etwas unternommen werde.

Herr Dickmanns teilt dazu mit, dass die Undichtigkeit durch ein Problem in der Konstruktion entstanden sei. Mögliche Lösungen werden derzeit geprüft.

Herr Büker fragt nach, wann mit einer Sanierung des Gehweges entlang der Stadtwaldallee gerechnet werden könne.

Herr Dickmanns berichtet, dass es durch eine Änderung der Beleuchtungskörper bereits zu einer besseren Ausleuchtung gekommen sei. Der Baumbestand solle so weit wie möglich erhalten bleiben. Wo es notwendig sei, werde der Gehweg aufgenommen und durch einen wassergebundenen Weg ersetzt, der gepflasterte Bereich des nördlichen Gehweges bleibe erhalten.

Frau Walfort erkundigt sich nach dem Sachstand in der Angelegenheit „Stadthalle“.

Herr Backes verweist auf die nächste Sitzung des Hauptausschusses.

Frau Walfort bittet um einen Sachstandsbericht zum Kreisverkehr Dülmener Straße.

Hier wird die Verwaltung im nicht öffentlichen Sitzungsteil berichten.

Weiterhin erkundigt sich Frau Walfort nach dem Sachverhalt zu einem Zeitungsartikel der vergangenen Woche in der Angelegenheit Lebensmittelstandort von Bronk, Dülmener Straße.

Herr Backes berichtet, dass es sich um einen durch Bebauungsplan festgesetzten Lebensmittelstandort handele, der im Rahmen der Untersuchungen im Zusammenhang mit der Bebauung des Bahnhofsgeländes mit einer Erweiterung um 200 m² in die Berechnungen eingeflossen sei. Insofern sei die Planungsabsicht des Eigentümers entgegen der Darstellung in der Presse keine Überraschung gewesen.

Frau Ahrendt-Prinz fragt nach, ob sich für das Fritzen-Gelände eine Entwicklung abzeichne. Der Verwaltung ist nichts bekannt.

Herr Peters weist darauf hin, dass die Zuwegung zum Ruheforst sehr stark mit Splitt belegt sei. Dieser Weg sei nach Presseberichten als Skaterstrecke ausgewiesen.

Herr Dickmanns teilt mit, dass im Rahmen der Wirtschaftswegesanieierung 2007 eine Bitumenemulsion und Splitt aufgebracht wurde. Der größte Teil des Splitts werde ein- bzw. abgefahren.

Herr vor der Brüggen macht darauf aufmerksam, dass vermutlich von Landmaschinen tiefe Wellen eingefahren wurden, die vor der Sanierung nicht vorhanden waren.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin